

Der renommierte Autor Jens Raschke hat ein neues Stück geschrieben, das am 15. September 2018 im Theater Osnabrück uraufgeführt wird. KOMMT EINE WOLKE erzählt von der Kraft der Freundschaft, vom Einstehen für den Anderen und vom Wert des Verzeihens. In eindringlicher Erinnerung ist Raschkes preisgekröntes Stück WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE, das ebenfalls im Osnabrücker emma-theater zu sehen war, in der Regie von Ramin Anaraki. Das Theater Osnabrück konnte den Regisseur auch für die Uraufführung von KOMMT EINE WOLKE gewinnen.

Ermöglicht wird die Uraufführung durch die Franz & Ursula Coppenrath – Stiftung. Kindern und Jugendlichen werden mit diesem Stück moralische und gesellschaftliche Werte vermittelt.

Informationen zu Jens Raschke:

http://www.theaterstueckverlag.de/news_download/content/autorenportraits/jens_raschkepdf

Uraufführung
JENS RASCHKE
KOMMT EINE WOLKE
Nach einer alten Nordseesage

PREMIERE

15.9.2018

emma-theater

Am Ufer der Nordsee lebte einmal eine alte Frau, Stine mit Namen, mutterseelenallein in einem Häuschen am Rande eines kleinen Dorfes. Sie verbrachte Stunden um Stunden an ihrem Fenster und las die Zeichen der Natur. An einem klirrend kalten Wintertag geschah es nun, dass die Bucht binnen weniger Stunden zuzufroren. Sofort machte sich das ganze Dorf auf die Beine, um auf dem Eis ein Fest zu feiern – alle, bis auf Stine. Die beobachtete lieber das bunte Treiben. Plötzlich entdeckte sie eine kleine Wolke aufs Ufer zu schweben und erkannte blitzschnell die Bedeutung: Schon in weniger als einer halben Stunde würde ein schwerer Sturm landeinwärts fegen und das Eis aufbrechen lassen. Alle Dorfbewohner würden in den eisigen Fluten ertrinken. Fieberhaft überlegte Stine, wie sie die Feiernden noch rechtzeitig warnen könnte, und riss kurzentschlossen ein brennendes Holzscheit aus den Flammen ihres Herdes...

In seinem Auftragswerk fürs Theater Osnabrück buchstabiert Jens Raschke (WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE) nicht bloß die Geschichte einer selbstlosen Opferbereitschaft nach, sondern erzählt stattdessen von einer unsterblichen Freundschaft zwischen drei Kindern, aber auch davon, wie wichtig es manchmal ist, verzeihen zu können. Auch, wenn es schwerfällt.